

Rotes Frühstück zu den Nitratgehalten



Der Ortsverein Molbergen lud zu einem roten Frühstück ins Landcafe Peek nach Grönheim ein, um insbesondere über Grundwasserschutz zu diskutieren. Als Experten nahmen MdL Renate Geuter und der Vorsitzende des örtlichen Landvolkverbandes, Thomas Gardewin, teil. Der stark kritisierte Gesetzentwurf zu einer sogenannten Tabuzone von fünf Meter an den Gewässerrandstreifen wird so nicht bleiben, versicherte Renate Geuter. Der Landwirtschaftsminister Christian Meyer hatte bereits angekündigt, Ausnahmen im Gesetzentwurf noch zu gestalten. Renate Geuter bestätigte die gesetzlichen Veränderungen. Sie machte aber auch ganz deutlich, dass die Nitratbelastung in der Landwirtschaft unbedingt reduziert werden muss. Der Nährstoff-Überschuss ist im Landkreis Cloppenburg mit am höchsten. Die enorme Tierhaltung und auch die vielen Biogasanlagen sind natürlich dafür verantwortlich. Bezüglich der Gülletransporte in andere Regionen müssen Kontrollen und ein Datenabgleich intensiviert werden, so Geuter. Thomas Gardewin hob die Gülle als guten Dünger hervor. Das Trinkwasser sei immer noch sehr gut. Gardewin: "Wir haben in Deutschland mit das beste Wasser." Er

sprach sich jedoch auch dafür aus, dass die Nitrate dem Grundwasser entzogen werden müssten. Hierfür sollten die technischen Möglichkeiten ausgeweitet werden. Der OV-Vorsitzende Theo Bruns bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.